Reiselied [ˈraːe.zə.ˌliːt] (Travel song)

Text by *Heinrich Heine* (1797-1856)
Set by *Felix Mendelssohn-Bartholdy* (1809-1847), op. 34, #6

Der	**Herbstwind**	**rüttelt**	**die**	**Bäume,**
[deːɐ̯	ˈhɛrpst.ˌvɪnt	ˈrʏ.təlt	diː	ˈbaːo.mə]
The	autumn-wind	shakes	the	trees,

Die	**Nacht**	**ist**	**feucht**	**und**	**kalt;**
[diː	naxt	ʔɪst	fɔːʏçt	ʔʊnt	kalt]
the	night	is	damp	and	cold;

Gehüllt im grauen Mantel
Reite ich einsam, einsam im Wald.

Und wie ich reite, so reiten
Mir die Gedanken voraus;
Sie tragen mich leicht und luftig
Nach meiner Liebsten Haus.

Die Hunde bellen, die Diener
Erscheinen mit Kerzengeflirr;
Die Wendeltreppe stürm' ich
Hinauf mit Sporengeklirr.

Im leuchtenden Teppich gemache,
Da ist es so duftig und warm, ...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

IPA SOURCE